

Anwenderbericht

Heißgeliebte Tiefkühlkost – ERP-Software als warenwirtschaftlicher Backbone zwischen Käse, Schinken und Salami

Nicht mehr drei Mahlzeiten am Tag, sondern häufiger mal ein Snack zwischendurch – unsere Essgewohnheiten haben sich geändert. Dieser Entwicklung tragen schon seit mehreren Jahren die Snacking- und Convenience-Produkte des Tiefkühlherstellers Galileo GmbH & Co. KG aus Trierweiler Rechnung. Über 100 Millionen Mini-Pizzen, Wraps & Co. laufen dort pro Jahr vom Band direkt in die Tiefkühlhäuser und LKWs und warten auf ihre zahlreichen Abnehmer.

9 Produktgruppen mit bis zu 12 Varianten

Neun verschiedene Produktgruppen in bis zu zwölf verschiedenen Varianten produziert Galileo, hinzu kommen spezifisch in Auftrag gegebene Produkte; der Renner sind die Mini-Pizzen. An Rohware Food sind ca. 200 Daten im Artikelstamm, doppelt so viele bei der Rohware Verpackung. Tägliche Warenlieferungen von insgesamt bis zu 200 verschiedenen Lieferanten sorgen dafür, dass der Nachschub nie abreißt. Um die zügige Weiterverarbeitung aller Lebens-

mittel kümmern sich rund 100 Mitarbeiter, die rund um die Uhr an der ca. 100 m langen Produktionsstrasse Pizzen und Wraps belegen und verpacken. Dass hier alle Prozesse verzahnt ineinander greifen müssen, versteht sich von selbst. Seit fast 10 Jahren schwören die Trierweiler auf godesys als ihren warenwirtschaftlichen Backbone, wobei sich die Anwendung kontinuierlich erweitert hat. Heute wird der gesamte Produktionsablauf nahtlos über die Software gesteuert, bis hin zum elektronischen Datenaustausch mit den Geschäftspartnern.

Doppelte Chargenführung hält besser

Der Produktionsprozess beginnt damit, dass der Produktionsleiter für eine zu produzierende Charge die Rezepte erhält. Die werden in der ERP-Software als Stückliste hinterlegt. Dann wird automatisch ermittelt, welche Rohware für die anstehende Produktion benötigt wird; dabei legt das System eine Chargen-Nummer an. Fertig produzierte Ware erhält einen

Anwenderinformationen Überblick



Geschäftsfeld

Herstellung und Vertrieb von italienischen Tiefkühlprodukten wie Pizza, Bruschetta und Wraps

Mitarbeiter 80

User 15

Anwendungsbereiche

- Warenwirtschaft
- Rechnungswesen
- EDI

Besonderheiten

- Rezeptur-Fertigung
- kundenspezifische Fertigung
- komplexe Chargenverwaltung
- beleglose Kommissionierung (MDE)



„Für jeden Kunden sind eigene Stücklisten angelegt, an denen sich die Produktion zu 100% ausrichtet – komplett mit Rohware, Falt- und Umkartons“

Jörg Ludwig,
Fachbetreuer Logistik und EDV

Anwenderbericht

Umlagerungsschein, fehlende Rohware wird vom Einkauf bestellt. Diese wird bei Anlieferung wieder mit einer Chargen-Nummer versehen und zusätzlich mit einer internen Nummer ins System eingebucht: doppelte Chargenführung hält besser. Die angelieferte Ware wird zusammen mit einem von der Software erstellten Rohwarenerkennungsschein in die Qualitätssicherung verbracht. Dann wird sie im System freigegeben und ins Standardlager gebucht, bis sie nur wenig später der Produktion zugeführt wird. „Für jeden Kunden sind eigene Stücklisten angelegt, an denen sich die Produktion zu 100% ausrichtet – komplett mit Rohware, falt- und Umkartons“, so Jörg Ludwig, Fachbetreuer Logistik und EDV bei Galileo. „Die einzelnen Komponenten werden dann wieder mit Chargen-Nummer und Gewicht auf den Umlagerungsschein gebucht, danach geht es in die Produktion. Ist diese abgeschlossen, erhalten wir automatisch eine Meldung über Mehr- oder Minderproduktionen.“

Alles EDI-gesteuert

„Fast unser gesamtes Auftrags- und Rechnungswesen läuft über EDI“, so Annette Werner-Dehen, Kaufmännische Leiterin und Prokuristin des Unternehmens. „Die Auf-

träge kommen per EDI rein, ein Konverter bildet alle Bestellinhalte mit den dazugehörigen Terminen in der godesys-Software ab. Diese Daten steuern die Produktion, Warenabrufe und Liefertermine“. Ist die Ware fertig produziert, werden die LKWs bestellt, das System übergibt den Lieferschein ans Tiefkühlhaus, wo der Transport gemäß Lieferschein zusammengestellt wird. „Dann wird automatisch unsere Buchhaltung informiert, dass eine Rechnung geschrieben werden kann“. Über 70.000 Rechnungen und Lieferscheine werden auf diese Weise pro Jahr generiert. Darüber hinaus besteht zusätzlich eine Verbindung zwischen Lagerabbuchungen und Bestellwesen: „Schließlich wollen wir ja keine Überraschungen erleben“.

„Die sollen so bleiben wie sie sind“

Das Gute an godesys sei, so Ludwig, dass die Software sehr flexibel in der Anpassung ist; er müsse er bei seiner Anwendung Verbräuche buchen und in der Datenbank abbilden, das sei nicht trivial, aber das könne er ganz allein erledigen. Hat er einen Wunsch an godesys? Ja, sagt Ludwig wie aus der Pistole geschossen: „Die sollen so bleiben wie sie sind“.



Galileo bietet eine große Geschmacksvielfalt unterschiedlicher internationaler Fertiggerichte.



Sie möchten mehr erfahren?

Lernen Sie das godesys ERP unverbindlich in entspannter Atmosphäre näher kennen und besuchen Sie unsere kostenfreien Informationsveranstaltungen, die regelmäßig in ganz Deutschland, Österreich und der Schweiz stattfinden.

Besonders praxisnah: Best-Practice-Events geben Ihnen die Möglichkeit, einen Einblick in die Praxis und Antworten direkt vom Anwender zu erhalten – vom Einführungsprozess der ERP-Software über die Entstehung kundenorientierter Lösungen bis hin zum Umgang mit individuellen Problemstellungen. Bitte lassen Sie sich für eine Teilnahme vormerken!

Alle aktuellen Veranstaltungen, an denen Sie – selbstverständlich kostenfrei – teilnehmen können, finden Sie auf unserer Homepage unter www.godesys.de/events.



godesys AG

Zentrale

Nikolaus-Kopernikus-Straße 3
D-55129 Mainz

Telefon +49 6131 95977-0

Telefax +49 6131 95977-67

Unsere Bitte:

Aus Höflichkeit unseren Kunden gegenüber bitten wir Sie, Abstand von eigenständigen Kontaktaufnahmen zu unseren Referenzen zu nehmen. Gerne stellen wir für Sie einen persönlichen und direkten Kontakt her.